



Mit der Verpflichtung des tschechischen Angreifers David Stieler, der aus der slowakischen Extraliga nach Regensburg kommt und der Weiterverpflichtung von Lukas Heger und Marius Stöber konnten drei weitere Positionen im Kader von Neu-Coach Doug Irwin besetzt werden.

Das Pressegespräch fand beim EVR-Hauptsponsor REWAG statt, die weiter als starker Partner des Vereins an Bord bleibt. Ohne das Engagement dieses langjährigen Sponsors wäre der Eishockey-Sport auf diesem Niveau in Regensburg nicht überlebensfähig. Ein großer Dank gilt der REWAG von Seiten des EVR dafür, dass sowohl in guten als auch in schlechten Zeiten dem Verein großartige Unterstützung geboten wurde.

„Eishockey und Regensburg gehören einfach zusammen. Dieser Sport verbindet Energie und Dynamik mit Tradition und Charme. Ein gutes Zusammenspiel auch für die langjährige Partnerschaft zwischen EVR und REWAG“, so REWAG-Vorstandsmitglied Peter Wolfrum.

Starkes Interesse zeigten die anwesenden Medienvertreter an Neuzugang Stieler, der aus der höchsten Spielklasse in der Slowakei nach Regensburg wechselt. Der 26-jährige Angreifer, der beim EVR die Rückennummer 14 tragen wird, kommt vom HK 36 Skalica und gilt als starker Center. Martin Ancicka, sportlicher Leiter des EVR, über seinen Neuzugang: *„David ist ein sehr guter Schlittschuhläufer, der auch technisch sehr versiert ist. Vom Potenzial her müsste er normalerweise in Tschechien Extraliga spielen und nicht bei uns in der Oberliga. Er wollte aber unbedingt zum EVR, um sich in Deutschland zu beweisen. Das gab letztendlich den Ausschlag für ihn, da sich zwei, drei nordamerikanische Kandidaten einfach zu lange sträubten und ich nicht unbedingt der Meinung war, dass sie für Regensburg spielen wollen.“*

Stieler besitzt die tschechische Staatsangehörigkeit und stammt aus dem Nachwuchs des HC Kladno. Dort scorte der 1,80 m große und 81 kg schwere Akteur ordentlich, sodass er im Jahre 2006 die Gelegenheit bekam, für zwei Jahre zu den Swift Current Broncos in die WHL nach Kanada zu wechseln. Auch hier überzeugte er und erzielte in der hoch angesehenen Nachwuchsliga in 142 Einsätzen 80 Punkte (36 Tore / 44 Assists). 2008 folgte die Rückkehr in die tschechische Heimat mit Engagements für Clubs in der ersten und zweiten Liga des Landes. Seine Stationen waren hier der HC Kladno, der HC Beroun, Mlada Boleslav und der IHC Pisek. Im Jahre 2012 beschloss Stieler, sich zu verändern und vollzog seinen Wechsel in die Slowakei. Hier war die letzten beiden Jahre der HK 36 Skalica, bei dem er mit Miro Lazo einen Teamkollegen mit Regensburger Vergangenheit hatte, sein Arbeitgeber. Die Punktausbeute betrug dort 59 Zähler (22 Tore / 37 Assists) in 122 Einsätzen. Außerdem bringt Stieler noch die Erfahrung von 5 Spielen (2 Treffer) für die U17-Auswahl Tschechiens mit in die Oberpfalz.

Ebenfalls wichtig sind die Vertragsverlängerungen von Lukas Heger und Marius Stöber für den EVR. Die beiden Youngsters hatten in der abgelaufenen Spielzeit maßgeblich Anteil daran, dass die Klasse sportlich gehalten werden konnte.

Lukas Heger geht in sein zweites Jahr für die Oberpfälzer. Zukünftig mit der Nummer 24 für die 1. Mannschaft auf dem Eis, möchte er zum Stammspieler unter Doug Irwin reifen. In 2013 / 2014 war er in 29 Spielen als Stürmer für das DNL-Team (28 Punkte) und in 30 Spielen (10 Punkte) für die Oberliga-Mannschaft auf dem Eis. Der gebürtige Schongauer, der beim EV

Stieler besetzt zweite Kontingentstelle – Heger und Stöber halten dem EVR die Treue

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Freitag, den 01. August 2014 um 10:08 Uhr

Füssen ausgebildet wurde, verzückte die Regensburger Fans mit sehenswerten Penalty-Schüssen, die sein großes Potenzial des Öfteren zum Ausdruck brachten. Mit 19 Jahren hat Heger eine große Zukunft vor sich.

Auch in seine zweite Saison in der Oberpfalz geht Angreifer Marius Stöber. Der 18-jährige wechselte vergangenes vom Nachwuchs des ES Weißwasser zum EVR. In seiner ersten Spielzeit wurde der wieselflinke Rechtsschütze in 34 Partien bei der DNL-Mannschaft (26 Punkte) und in 29 Partien für die Oberliga-Mannschaft (6 Punkte) eingesetzt. Die zukünftige Nummer 13 wurde stark von der Konkurrenz, auch aus Übersee, umworben. Umso erfreulicher ist, dass der Lausitzer weiter für den EVR auflaufen wird.

Allen drei Spielern wünscht der EV Regensburg einen guten Einstieg in die neue Saison, die am Besten erfolgreich und verletzungsfrei ablaufen soll!